



Das Elektro-Dorfauto-Konzept des Rhein-Hunsrück-Kreises



Klimaschutzkonzept des Rhein-Hunsrück-Kreises



- 103.000 Einwohner
- 991 km² Fläche
- 137 Städte und Ortsgemeinden
(75% unter 500 Einwohnern)



Landrat Dr. Marlon Bröhr

Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück-Kreis

Ludwigstraße 3-5, 55469 Simmern

Telefon 06761 - 82101

Email: marlon.broehr@rheinhunsrueck.de

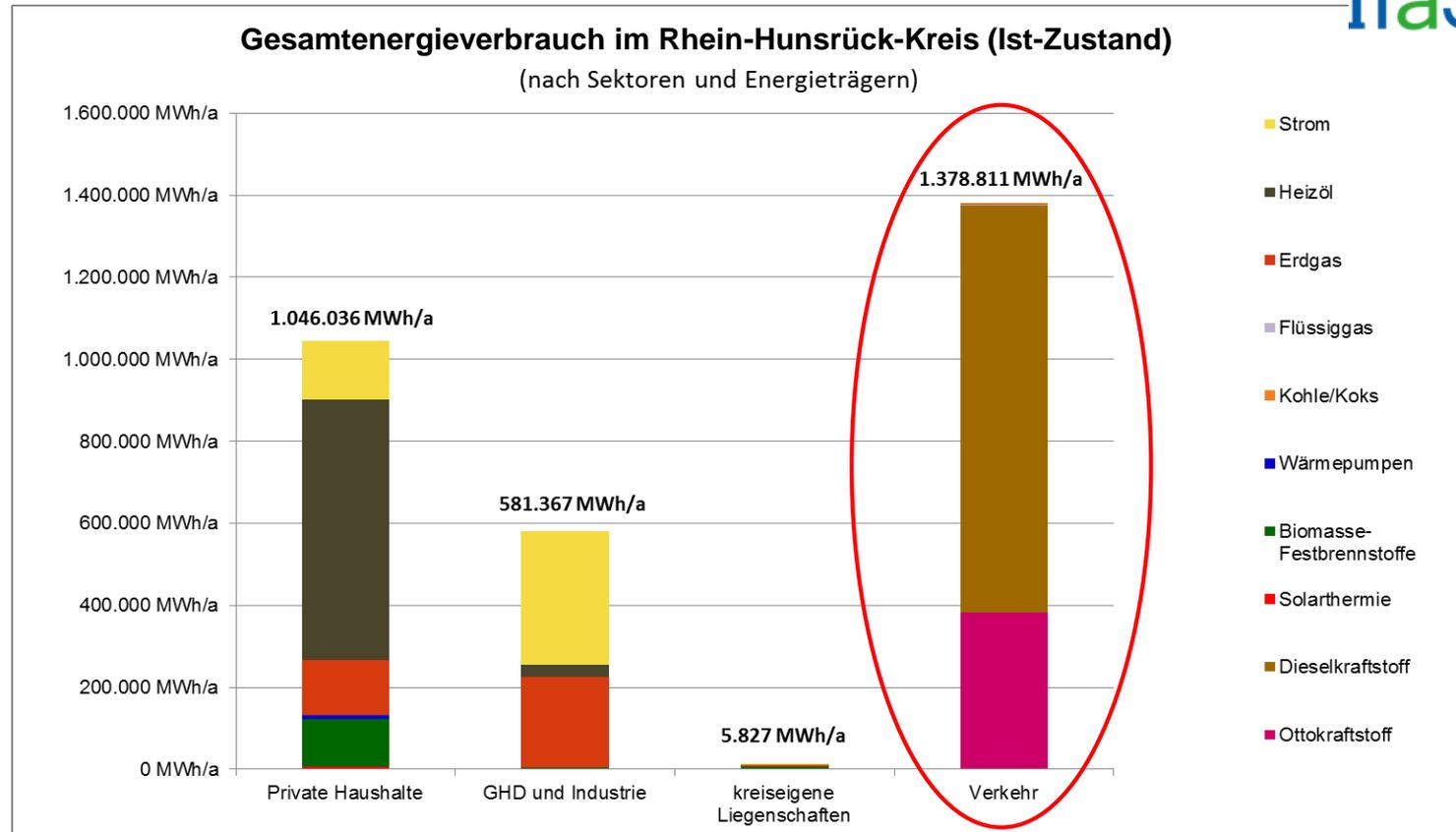
- 71.100 zugelassene PKW (Stand 17.11.2020)
- Entspricht 690 PKW /1.000 Einwohner

- 14.400 Auspendler (30.06.2018)
- 11.000 Einpendler

- 37.234 Wohnungen (= 74 %) befinden sich in Ein- und Zweifamilienhäusern (31.12.2018)

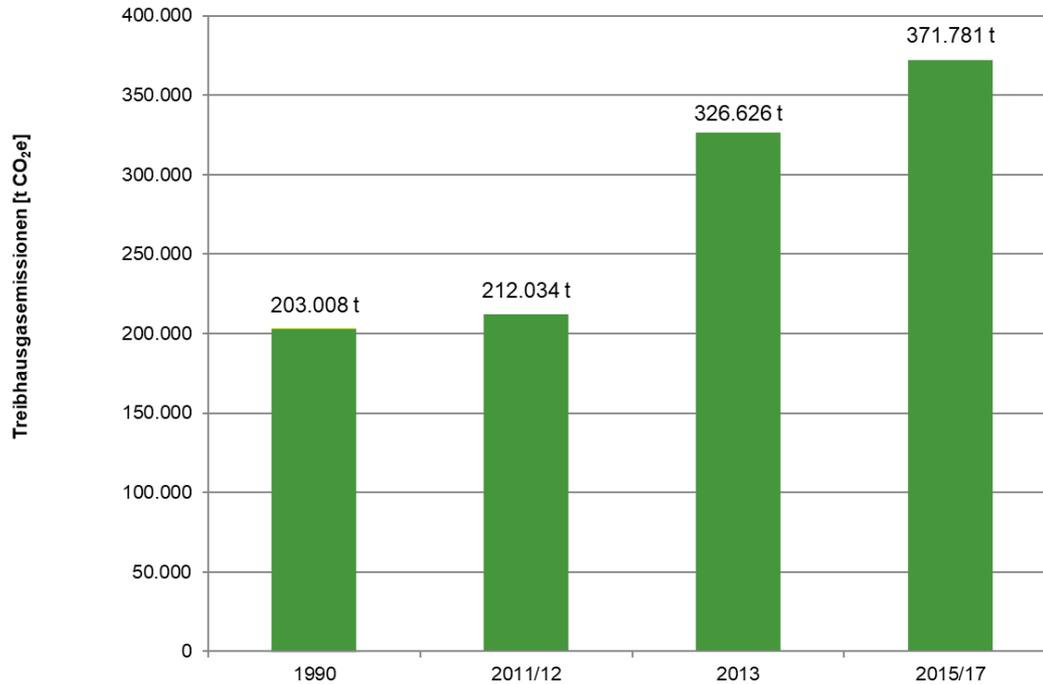


Energie- und Treibhausgasbilanz des Landkreises: Gesamtenergieverbrauch nach Verbrauchergruppen



Auswirkungen auf die Treibhausgasbilanz Verkehrssektor

Treibhausgasemissionen Verkehrssektor
1990 - Heute



Aktualisierte Daten **IfaS** Institut für angewandtes Stoffstrommanagement

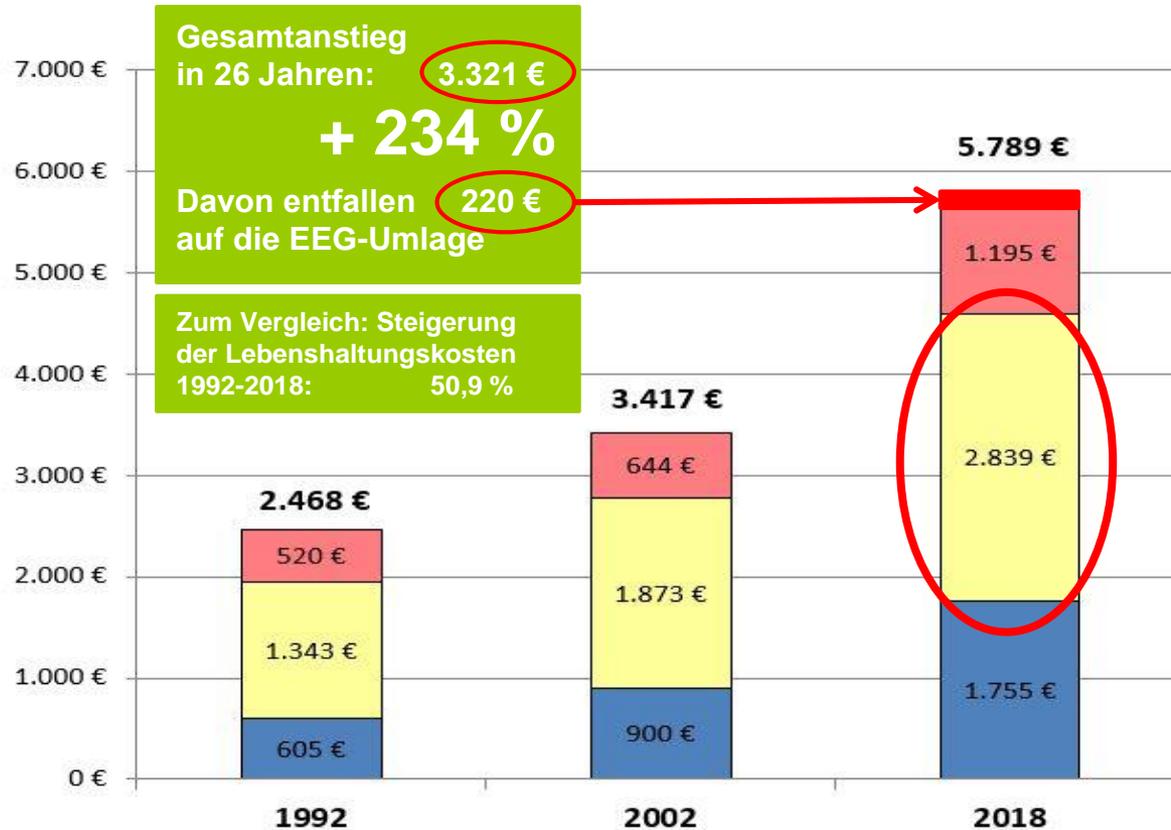
- Seit 1990 hat sich die Anzahl der Fahrzeuge im Rhein-Hunsrück-Kreis um 22% erhöht
- Im gleichen Zeitraum stieg auch die Jahresfahrleistung der Kfz an
- Dies führt im Ergebnis zu einer Erhöhung der verkehrsbedingten THG-Emissionen (+88% geg. 1990)
- Damit folgt der Landkreis dem allgemeinen Landes- und Deutschland-Trend

➤ **Entgegengesetzter Trend zum „Stationären Teil“**

Finanzielle Auswirkungen der Mobilitätskosten für einen Rhein-Hunsrücker Durchschnittshaushalt

Durchschnittliche Energiekosten für Einfamilienhaushalt

Verbrauch: 2.500 Liter Heizöl, 4.000 kWh Strom, 25.000 km Fahrleistung PKW



Dagegen:

Durch Effizienzsteigerungen und Massenproduktion produzieren EE-Anlagen Strom und Wärme immer günstiger (z.B. Windkraftstrom on-shore z.Zt. 5-6 Cent pro kWh, Aufdachphotovoltaik 10 Cent pro kWh)

■ Strom
■ Kraftstoff (Benzin)
■ Heizöl

Steigerung der Lebenshaltungskosten, Quelle: <http://www.lawyerdb.de/Inflationsrechner.aspx>

Quelle: Wert 2002: Verbraucherzentrale RLP, Werte 1992 und 2018: eigene Recherchen

Die Elektromobilität ist DIE Chance für den ländlichen Raum!

Vorteile der Elektro-Mobilität

- Energieeffizienz ca. 70% besser als bei Verbrennungsmotoren (umgerechnet 1,5 bis 2 Liter Benzinverbrauch auf 100km)
- Die Verbrauchskosten betragen nur rd. 1/3 im Vergleich zu Benzin
- Die Wartungskosten sind deutlich geringer
- Garagenparker haben bereits heute kein Ladeproblem



Carsharing ist in Städten längst etabliert!

Auswertung mit aktuellen Preisen im Mai 2020: Vergleich zu VW Touran – Diesel

2008-2018: private Nutzung VW Touran Diesel 1,9 Liter

Berechnung der Mehrkosten im Vergleich zu Renault ZOE:

Durchschnittsverbrauch: 7 Liter Diesel / 100km

257,25 x 7 Liter = 1.800 Liter Diesel

1.800 Liter Diesel x 1,00 Euro/Liter =

1.800 Euro Tankkosten / a

Abzüglich Ladekosten ZOE:

1.095 Euro / a

Mehrkosten Tanken:

705 Euro / a

Mehrkosten Reparatur Verbrennungsmotor:

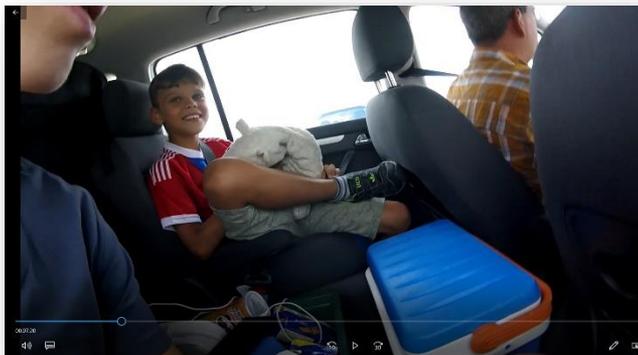
674 Euro / a

Vermiedene KFZ-Steuer Diesel:

293 Euro / a

Betriebliche Mehrkosten / a in Summe:

1.672 Euro / a



Betriebskostensparnis durch ZOE
Jährliche Ersparnis: 1.672 Euro

Betriebskostensparnis durch ZOE
im Betrachtungszeitraum 8 Jahren:
13.376 Euro

Der Erfahrungsbericht aus zwei Jahren ePendeln mit wirtschaftlicher Auswertung steht zum Download bereit unter:

[https://www.kreis-sim.de/Klimaschutz/Ziele-Motto-und-](https://www.kreis-sim.de/Klimaschutz/Ziele-Motto-und-Konzept/Vorzeigeprojekte/Privat/index.php?&object=tx,3347.3&ModID=6&FID=3347.309.1&kat=&kuo=1&call=0&k_sub=0&La=1)

[Konzept/Vorzeigeprojekte/Privat/index.php?&object=tx,3347.3&ModID=6&FID=3347.309.1&kat=&kuo=1&call=0&k_sub=0&La=1](https://www.kreis-sim.de/Klimaschutz/Ziele-Motto-und-Konzept/Vorzeigeprojekte/Privat/index.php?&object=tx,3347.3&ModID=6&FID=3347.309.1&kat=&kuo=1&call=0&k_sub=0&La=1)

Auswertung mit aktuellen Preisen im Mai 2020: Vergleich zu Mercedes-Benz C 200 T

Seit 2018: private Nutzung Mercedes-Benz C 200 T 1,8 Liter

Berechnung der Mehrkosten im Vergleich zu Renault ZOE:

Durchschnittsverbrauch: 9,35 Liter Super95 / 100km

257,25 x 9,35 Liter = 2.405 Liter Super95

2.405 Liter Super95 x 1,18 Euro/Liter = 2.838 Euro Tankkosten / a

Abzüglich Ladekosten ZOE: 1.095 Euro / a

Mehrkosten Tanken: 1.743 Euro / a

Mehrkosten Reparatur Verbrennungsmotor: 674 Euro / a

Vermiedene KFZ-Steuer Benziner: 121 Euro / a

Betriebliche Mehrkosten / a in Summe: 2.538 Euro / a



Betriebskostensparnis durch ZOE
Jährliche Ersparnis: **2.538 Euro**

Betriebskostensparnis durch ZOE
im Betrachtungszeitraum 8 Jahren:
20.300 Euro

Der Erfahrungsbericht aus zwei Jahren ePendeln mit wirtschaftlicher Auswertung steht zum Download bereit unter:

[https://www.kreis-sim.de/Klimaschutz/Ziele-Motto-und-](https://www.kreis-sim.de/Klimaschutz/Ziele-Motto-und-Konzept/Vorzeigeprojekte/Privat/index.php?&object=tx,3347.3&ModID=6&FID=3347.309.1&kat=&kuo=1&call=0&k_sub=0&La=1)

[Konzept/Vorzeigeprojekte/Privat/index.php?&object=tx,3347.3&ModID=6&FID=3347.309.1&kat=&kuo=1&call=0&k_sub=0&La=1](https://www.kreis-sim.de/Klimaschutz/Ziele-Motto-und-Konzept/Vorzeigeprojekte/Privat/index.php?&object=tx,3347.3&ModID=6&FID=3347.309.1&kat=&kuo=1&call=0&k_sub=0&La=1)

Ziel: Pendlerfahrzeuge elektrisieren, Zweitwagen durch Elektro-Dorfautos ersetzen



Fast jeder Haushalt verfügt über zwei PKW – die Pendler-KFZ könnten sofort wirtschaftlich sinnvoll elektrisch ersetzt werden

- Im Rhein-Hunsrück-Kreis sind aktuell rund 71.100 KFZ zugelassen (davon rund 345 E-KFZ)
- Die meisten Haushalte in unseren Dörfern und Städten verfügen über mehrere KFZ, um die notwendige flexible Mobilität der Familienmitglieder zu gewährleisten
- Die finanziellen Möglichkeiten der Privathaushalte werden durch den hohen Fahrzeugbestand und die damit verbundenen KFZ-Unterhaltungskosten stark belastet.



Fazit:

Die Zweitwagen sind meist keine „Fahrzeuge“ sondern „Standzeuge“ und sollten aus wirtschaftlichen und ökologischen Gründen durch Elektro-Dorfautos ersetzt werden !

Pendlerfahrzeug elektrisch

Jährliche Fahrleistung: **25.725 km**
(2. Betriebsjahr 23.478 km)

Zweitwagen Benziner

Jährliche Fahrleistung: **3.300 km**
(2. Betriebsjahr 2.624 km)

Der Erfahrungsbericht aus zwei Jahren ePendeln mit wirtschaftlicher Auswertung steht zum Download bereit unter:

[https://www.kreis-sim.de/Klimaschutz/Ziele-Motto-und-](https://www.kreis-sim.de/Klimaschutz/Ziele-Motto-und-Konzept/Vorzeigeprojekte/Privat/index.php?&object=tx,3347.3&ModID=6&FID=3347.309.1&kat=&kuo=1&call=0&k_sub=0&La=1)

[Konzept/Vorzeigeprojekte/Privat/index.php?&object=tx,3347.3&ModID=6&FID=3347.309.1&kat=&kuo=1&call=0&k_sub=0&La=1](https://www.kreis-sim.de/Klimaschutz/Ziele-Motto-und-Konzept/Vorzeigeprojekte/Privat/index.php?&object=tx,3347.3&ModID=6&FID=3347.309.1&kat=&kuo=1&call=0&k_sub=0&La=1)

Ziele des Konzeptes

- Verbesserung der Mobilität der Gemeindemitglieder, vor allem für junge Familien ohne Zweit-KFZ und Bürgerinnen und Bürgern ohne eigenes KFZ
- Schaffung der Möglichkeit, die bereits heute gegebene Alltagsfähigkeit der Elektromobilität wortwörtlich zu „erfahren“
- Anreize bieten, um ein (Zweit-) KFZ abzuschaffen oder zumindest teilweise die Fahrstrecken mit kostengünstigen, umweltfreundlichen E-KFZ zu fahren.
(Es existieren ca. 71.100 KFZ im Rhein-Hunsrück-Kreis)
- Beitrag zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes im Verkehrssektor, sowie Verringerung der Lärm- und Geräuschemissionen in unseren Dörfern und Städten
- Ergänzung des ÖPNV-Angebotes, insbesondere in kleineren Dörfern, zum Zwecke von Einkaufsfahrten zum Supermarkt, Getränkemarkt, etc, Transport von sperrigen Gegenständen, Fahrten mit bis zu fünf Personen, beispielsweise zu Vereins- und Sportveranstaltungen, usw.
Daher wurde ein geräumiges KFZ mit herausnehmbarer zweiter Sitzbank als E-Dorfauto gewählt.
Die Leasingausschreibung ergab das Fabrikat Renault Kangoo maxi ZE
- Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit für elektrisch betriebene KFZ

Unser Konzept für die Elektro-Dorfautos

Eckdaten

- Ab 6. Dezember 2019 wird für die Dauer von drei Jahren jährlich wechselnd sieben Gemeinden im RHK jeweils für die Dauer von 12 Monaten ein E-Dorfauto für deren Bürgerinnen und Bürger kostenfrei zur Verfügung gestellt werden
- Zielgruppe sind kleine Gemeinden / Stadtteile mit ca. 200 bis 1.250 Einwohnern
- Nach jeweils 12 Monaten ist ein Wechsel der sieben KFZ in weitere Gemeinden geplant



Unser Konzept für die Elektro-Dorfautos

Leistungen der teilnehmenden Gemeinden / Stadtteile

- Bereitstellung eines zentral gelegenen Standortes für das KFZ, an dem eine Ladestation installiert wird.
- Der Betrieb mittels zertifiziertem Ökostrom muss garantiert werden, vorzugsweise mittels einer eigenen PV-Anlage, beispielsweise auf dem Gemeindehaus.
- Für die Betreuung des KFZ ist ein Ansprechpartner („Kümmerer“) im Ort zu benennen, der sich beispielsweise um die Sauberkeit kümmert und die Schlüsselkarten ausgibt.



ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz
Region Mittelrhein

Unser Dorfauto: Unterwegs in die Zukunft!

Unser Konzept für die Elektro-Dorfautos



Wie funktioniert das Carsharing?

- Die Buchung erfolgt mittels einer praxiserprobten Buchungssoftware.
- Die Freigabe des KFZ für die Nutzer erfolgt automatisch zu den gebuchten Zeiten mittels einer ausgegebenen Schlüsselkarte (vergleichbar einer EC-Karte).
- Die Nutzung ist für die Bürgerinnen und Bürger kostenfrei.



Unser Dorfauto: Unterwegs in die Zukunft!

Organisatorischer Ablauf des Projektes

- Das Leasing der sieben KFZ, einschließlich Buchungssystem und Versicherung für Mietfahrzeuge-Selbstfahrer erfolgt durch den Rhein-Hunsrück-Kreis (RHK)
- Die Kosten der Ladeinfrastruktur am jeweils ersten Standort der KFZ trägt der RHK
- Im zweiten und dritten Betriebsjahr sind die einmaligen Kosten für die Ladeinfrastruktur in Höhe von ca. 1.200 Euro von den teilnehmenden Gemeinden / Stadtteilen zu tragen
- Im dritten Betriebsjahr wird durch die VG´s / die Stadt Boppard sichergestellt, dass die Kosten von den für die teilnehmenden Gemeinden jeweilig zuständigen VG´s / der Stadt Boppard getragen werden. Die Jahreskosten für ein KFZ einschließlich Buchungssystem und Versicherung betragen ca. 7.000 Euro.
- Nach einer erfolgreichen Testphase in den Orten wird ein dauerhafter Betrieb der KFZ sowie eine möglichst kreisweite Ausweitung des Konzeptes angestrebt



Unser Dorfauto: Unterwegs in die Zukunft!

Projektkosten

- Der RHK stellt in den ersten beiden Jahren der Projektlaufzeit jeweils 60.000 Euro für die Einrichtung des E-Dorfauto-Konzeptes zur Verfügung.
- Der RHK hat die Ausschreibungen und Auftragsvergaben zum Leasing der KFZ einschließlich Versicherung, der Buchungssoftware sowie der notwendigen Ladeinfrastruktur durchgeführt.
- Im dritten Jahr der Projektlaufzeit wurde eine Kostenübernahme durch die für die teilnehmenden Ortsgemeinden jeweils zuständigen Verbandsgemeinden / der Stadt Boppard sichergestellt.



Unser Dorfauto: Unterwegs in die Zukunft!

Resonanz auf die E-Dorfautos: An 24 Standorten wird die Idee innerhalb von drei Jahren getestet

Am Projekt teilnehmende Gemeinden

- Landrat Dr. Marlon Bröhr hat im März 2019 die Verbandsgemeinden / die Stadt Boppard aufgerufen, jeweils drei am Projekt teilnehmende Gemeinden zu melden.
- Die Resonanz war sehr positiv. In der Verbandsgemeinde Simmern war das Interesse so stark, dass der VG-Rat beschlossen hat, ein weiteres Elektro-Dorfauto zu beschaffen.

VG Kastellaun

1. Jahr: OG Beltheim – Ortsteil Mannebach
2. Jahr: OG Buch
3. Jahr: OG Dommershausen – Ortsteil Sabershausen

VG Simmern

1. Jahr: OG Neuerkirch-Külz
2. Jahr: Biebertal (OG Biebern, Fronhofen, Nannhausen, Reich und Wüschheim)
3. Jahr: OG Bergenhausen, Pleizenhausen und Budenbach

Zusätzliches E-Auto der VG Simmern

1. Jahr: OG Niederkumbd
2. Jahr: OG Kümbdchen
3. Jahr: OG Horn, Bubach und Laubach

VG Kirchberg

1. Jahr: OG Würrich
2. Jahr: OG Belg
3. Jahr: OG Rödelhausen

(Standort wechselt mehrfach innerhalb der Projektlaufzeit)

VG St. Goar-Oberwesel

1. Jahr: Stadt Oberwesel – OT Langscheid
2. Jahr: OG Damscheid
3. Jahr: OG Wiebelsheim

VG Rheinböllen

1. Jahr: OG Schnorbach
2. Jahr: OG Ellern
3. Jahr: OG Kisselbach

VG Emmelshausen

1. Jahr: OG Maisborn
2. Jahr: OG Morshausen
3. Jahr: OG Bickenbach

Stadt Boppard

1. Jahr: Ortsbezirke Oppenheim und Herschwiesen
2. Jahr: Ortsbezirke Holzfeld, Hirzenach und Rheinbay
3. Jahr: Ortsbezirke Buchenau und Weiler

Offizielle Übergabe der E-Dorfautos an die ersten acht Gemeinden am 06.12.2019



Berichte in den Medien

Radio

- SWR1 Vorbericht
- SWR3 Interview
- RPR 1 Bericht / Interviews
- Radio Brandenburg Life-Interview

Fernsehen

- SWR Landesschau und SWR Aktuell
- ZDF Mittagmagazin
- SAT 1 Regional 17:30

Zeitungen/ Fachmedien

- Rheinzeitung regional und überregional
- Wochenspiegel
- DPA Bericht in verschiedenen Zeitungen
- EHC Euro Heath & Power
- Energie und Management

Italienisches Staatsfernsehen RAI: Report Sendung vom 07.06.2020

KREISVERWALTUNG
RHEIN-HUNSRÜCK-KREIS



Quelle: Screenshot (Datum 10.06.2020) <https://www.rai.it/programmi/report/inchieste/Le-comunita-energetiche-33d787e1-1bd7-4b24-aa28-5b0c25fb1950.html>

Erstes Zwischenfazit: Rhein-Hunsrück-Zeitung vom 07.02.2020



Rhein-Hunsrück

Der Tier-Erlebnispark bekommt kurzfristig neue Bewohner, die beschlagnahmt wurden und schnell in Bell einziehen sollen. Nun sucht der Park Helfer, die beim Bau der Anlage mit anpacken. Seite 17

Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/rhein-hunsrück

Dorfautos sind oft „unterwegs in die Zukunft“

Maisborner Fahrzeug hat schon fast 5000 Kilometer absolviert – Kümmerer treffen sich für eine erste Zwischenbilanz

Von unserem Redakteur
Philipp Lauer

■ **Maisborn.** „Wir sind sehr froh, das Dorfauto in Maisborn zu haben“, sagt der Ortsbürgermeister Reinhold Lauderbach. Gut zwei Monate ist der Elektro-Kastenwagen nun am alten Rathaus im Ort stationiert, und die Maisborner nutzen ihr Dorfauto regelmäßig. Mittlerweile haben sich 37 Nutzer auf der Plattform registriert, um das Auto zu nutzen. „Dabei haben wir nur rund 80 Leute im Dorf, die Auto fahren“, sagt Lauderbach positiv überrascht darüber, wie gut das Auto in dem Ort mit insgesamt 135 Einwohnern ankommt. Das Auto werde häufig gebucht, teilweise sind bis zu dreimal am Tag verschiedene Fahrer damit unterwegs. „Eltern und Großeltern nutzen es zum Beispiel, um Kinder vom Schulbus in Laubach oder Braunsborn abzuholen.“ Aber auch zu Krankenbesuchen, für Einkäufe und andere Erledigungen in der näheren Umgebung fahren die Maisborner regelmäßig mit ihrem Dorfauto. Bislang wurde es 155 Mal gebucht, insgesamt ist es in den ersten beiden Monaten schon fast 5000 Kilometer gefahren.

Der Landkreis hat die acht Dorfautos Anfang Dezember an die acht Kommunen übergeben (wir berichteten). Für ein Jahr sind sie nun in Dorfauto im Kreis stationiert. Das



Ortsbürgermeister Reinhold Lauderbach und Dorfauto-Nutzerin Hildegard Schön sind froh, das Dorfauto für ein Jahr in Maisborn zu haben. Es hat seinen Parkplatz am alten Gemeindehaus, dort wird es auch aufgeladen.

Fotos: Philipp Lauer

Guten Morgen

Volker Boch
zu besonderer
E-Technik im Auto



Possierlich und mit viel Appetit

Das Thema E-Auto kann sehr vielfältig sein. Die einen surren nahezu geräuschlos mit ihren kastenförmigen E-Dorfautos durch den Rhein-Hunsrück-Kreis und freuen sich am neuen Angebot des kommunalen Gemeinschaftsfahrzeugs, die anderen überlegen, ob sie sich eine andere, spezielle E-Technik einbauen lassen. Letztere wird in zahlreichen Werkstätten angeboten und gilt ebenso wie die E-Autos als effektiv und zukunftsorientiert. Wer nämlich mit seinem Auto eine fahrende Zukunft haben möchte, der kann von dieser E-Technik profitieren. Denn wer sie nicht nutzt, kann mitunter, wenn es dumm läut, gar nicht mehr fahren.

Es ist nicht das schönste Gefühl, wenn der Motor plötzlich schwächelt und die Kraft der Verbrennung oder des elektrischen Antriebs sozusagen nicht mehr zündet. Dann leuchten Lampchen auf, und das Fahren wird zum Gezockel. Weil ein kleines Tierchen, das der legendäre Tierfilmer Heinz Sielmann sicher als „possierlich“ bezeichnet hätte, sein Unwesen getrieben hat – vielleicht hatte er auch einfach nur Appetit oder Spieltrieb, der Herr Marder.

In der Winterzeit werden recht viele Geräte eingebaut, die mittels Elek-



Beteiligung der Energieagentur Rheinland-Pfalz

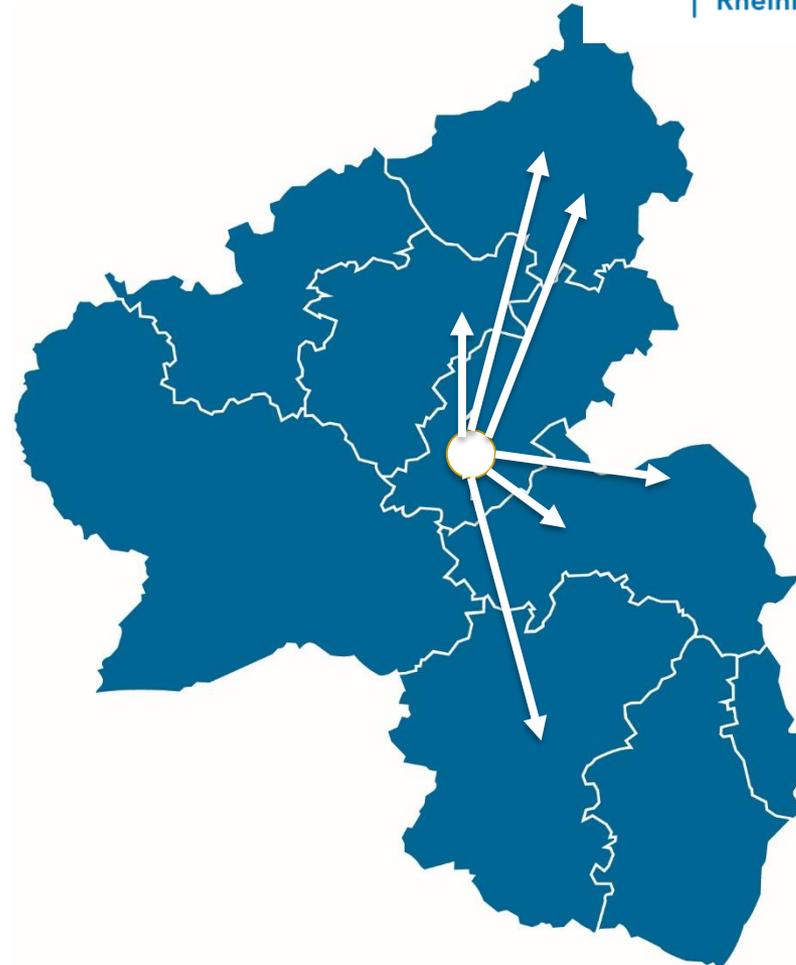


- Teilnahme an der Projektentwicklung
- Überzeugungsarbeit beim Landrat zu Finanzierungsübernahme
- Mithilfe bei der Beschlussvorlage zur Kreistagssitzung
- Recherche über E-Fahrzeuge
- Mitwirkung bei Erstellung der Ausschreibungsunterlagen
- Mediale Begleitung (Mitwirkung in Filmbeiträgen, Interviews, etc.)
- Nachbetreuung („Kümmerertreffen“, Vorträge, Auskünfte)

Anfragen und Vorträge zum Elektro-Dorfauto

- Landkreis Mayen-Koblenz
- Landkreis Altenkirchen, Leader
- Verbandsgemeinde Bad Marienberg
- Energiegenossenschaft Urstrom, Mainz
- Landkreis Bad Kreuznach
- Landkreis Kaiserslautern

(weitere Info-Anfragen aus Niedersachsen, NRW und Bayern)



Nutzerstatistik, Stand 01.11.2020



| Fahrzeug | Einwohner ca. | Registrierte Fahrer | Anzahl Buchungen | Kilometerstand | Durchschn. KM/Buchung |
|--------------------------------------|------------------|------------------------|---------------------|----------------|--------------------------|
| <u>Maisborn</u> | 140 | | 539 | 21.463 | 40 |
| <u>Schnorbach</u> | 245 | | 581 | 25.569 | 44 |
| <u>Neuerkirch/ Külz</u> | 770 | | 405 | 23.123 | 57 |
| <u>Boppard- Oppenheim</u> | 1.160 | | 441 | 28.234 | 64 |
| <u>Rödelhausen/ Würrich</u> | 400 | | 297 | 19.263 | 65 |
| <u>Niederkumbd</u> | 300 | | 328 | 16.628 | 51 |
| <u>Beltheim- Mannebach, etc.</u> | 3.080 | | 388 | 17.644 | 45 |
| <u>Oberwesel- Langscheid</u> | 250 | | 319 | 16.860 | 53 |
| Summe | | ca. 350 | 3.298 | 168.838 | 51 |

Wir würden uns sehr freuen, wenn weitere Gemeinden mit einem Elektro-Dorfauto einsteigen !!!



Wir würden uns sehr freuen, wenn weitere Gemeinden beim Elektro-Dorfauto einsteigen !!!

Ihre Ansprechpartner:

Bernd Kunz
Regionalreferent Mittelrhein

ENERGIEAGENTUR RHEINLAND-PFALZ GMBH
Regionalbüro Mittelrhein
Ludwigstraße 3-5 | 55469 Simmern
Tel.: 06761 – 967 89 31 | Mobil: 0151 – 655 55 009
bernd.kunz@energieagentur.rlp.de
rechnungseingang@energieagentur.rlp.de
www.energieagentur.rlp.de

Axel Bernatzki
Lic. rer. publ.
Regionalreferent Mittelrhein

ENERGIEAGENTUR RHEINLAND-PFALZ GMBH
Regionalbüro Mittelrhein
Ludwigstraße 3-5 | 55469 Simmern
Tel.: 06761 – 967 80 30 | Mobil: 0151 – 655 55 001
axel.bernatzki@energieagentur.rlp.de
mittelrhein@energieagentur.rlp.de
rechnungseingang@energieagentur.rlp.de
www.energieagentur.rlp.de

Frank-Michael Uhle
Klimaschutzmanager

Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück-Kreis
Ludwigstraße 3-5, 55469 Simmern
Telefon 06761 - 82101
Email: fm.uhle@rheinhunsrueck.de



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!